

Zum Welt-Psoriasis Tag am 29. Oktober

Was hilft bei Schuppenflechte?

Apothekerverband Rheinland-Pfalz gibt wertvolle Tipps, wie die Krankheit gut in den Griff zu bekommen ist

NEWSMELDUNG MIT O-TON

Anmoderation:

Deutschlandweit sind rund zwei Millionen Menschen von der Schuppenflechte betroffen. Der Fachbegriff lautet Psoriasis. Dabei handelt es sich um eine nicht-ansteckende entzündliche Hautkrankheit, die in der Regel vererbt wird. Betroffene haben gerötete, schuppige Hautstellen, die oft sehr stark jucken. Die Herde treten meist an Kopfhaut, Ellbogen und Kniescheiben, aber auch oberhalb des Steißbeins, unter den Ohrläppchen und unter dem Gürtel auf. Zum Welt-Psoriasis-Tag am 29. Oktober klärt der Apothekerverband Rheinland-Pfalz (LAV) darüber auf, was der angegriffenen und rissigen Haut gut tut - Apothekerin und Vorstandsmitglied Petra Engel-Djabarian (sprich Engel-Dschabarian):

O-Ton Petra Engel-Djabarian:

Bei nem starken Juckreiz da gibt's einerseits viele Hausmittel wie zum Beispiel, dass man schwarzen Tee nimmt, mit dem man Umschläge macht, oder eben auch mal einfach die Hand dranhalt, ein bisschen außen reiben, damit der Juckreiz so wie so ein bisschen verteilt wird. Hauptsächlich ist auch sehr wichtig, dass man eine entsprechende Hautpflege nimmt, um die Haut immer gut von der Feuchtigkeit und dem Fettgehalt her zu pflegen. (0:25)

Abmoderation:

Sollte der Juckreiz trotzdem anhalten und sich die betroffenen Stellen ausbreiten oder entzünden, sollte ein Hautarzt aufgesucht werden. Dieser kann stärkere anti-entzündliche Salben und Lotionen oder aber auch Tabletten verordnen, erklärt der Apothekerverband Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartner:

Apothekerverband Rheinland-Pfalz:

all4radio, Hannes Brühl:

06131/204910

0711 3277759 0